

Medien-Information

2. August 2018

Kernkraftwerk Brokdorf: Ausfall eines Fortluftventilators im Notstromdieselgebäude

BROKDORF/KIEL. Im Kernkraftwerk Brokdorf ist am Freitag (27. Juli) ein Fortluftventilator im Notstromdieselgebäude ausgefallen. Im Rahmen der Instandsetzungsmaßnahmen wurde der Elektromotor des Lüfters am Samstag (28. Juli) gegen einen Ersatzmotor ausgetauscht. Danach war der Fortlüfter wieder verfügbar.

Dieses meldepflichtige Ereignis der Kategorie „N“ hat die PreussenElektra-Betreibergesellschaft gestern (1. August) der Atomaufsichtsbehörde fristgerecht gemeldet. Die Ursachenklärung dauert an. Übertragbarkeitsprüfungen auf vergleichbare Fortlüfter sind eingeleitet. Die Aufsichtsbehörde hat Sachverständige für die Prüfungen hinzugezogen.

Hintergrund:

Jeder der vier Notstromdiesel verfügt über drei Fortlüfter, die von der Raumtemperatur gestaffelt zugeschaltet werden. Im Betriebshandbuch des Kernkraftwerkes Brokdorf ist geregelt, dass bei Temperaturen höher als 25 Grad Celsius ein Notstromdiesel als ausgefallen gilt, wenn einer seiner Fortlüfter ausgefallen ist.

Orientiert an sicherheitstechnischer Bedeutung und Eilbedürftigkeit von Abhilfemaßnahmen werden Meldepflichtige Ereignisse in Deutschland in drei Kategorien eingeteilt: Normalmeldung (N) = Meldefrist fünf Arbeitstage, Eilmeldung (E) = Meldefrist 24 Stunden und Sofortmeldung.